Kooperationen Kultureller Bildung

Regionalkonferenz

„Qualitätsdimensionen und Gelingensbedingungen von Kooperationen“

Dr. Helle Becker

22. November 2014
in Potsdam

Kooperationen Kultureller Bildung

Wozu Kooperationen?

Kooperationen Kultureller Bildung

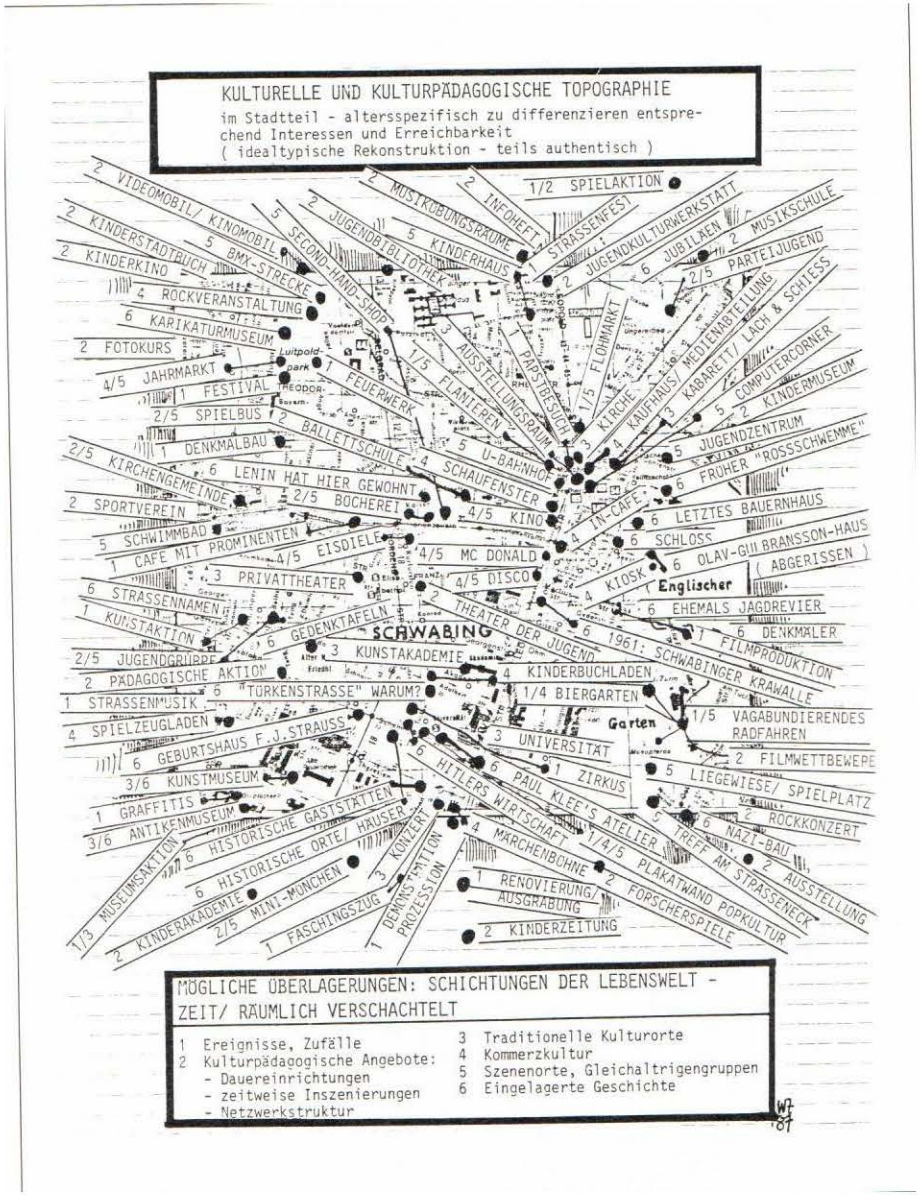
Kulturpädagogisches Netzwerk

Kulturpädagogisches Netzwerk

Topographie der Möglichkeiten

Ungeordnet

„Schichtungen der Lebenswelt“

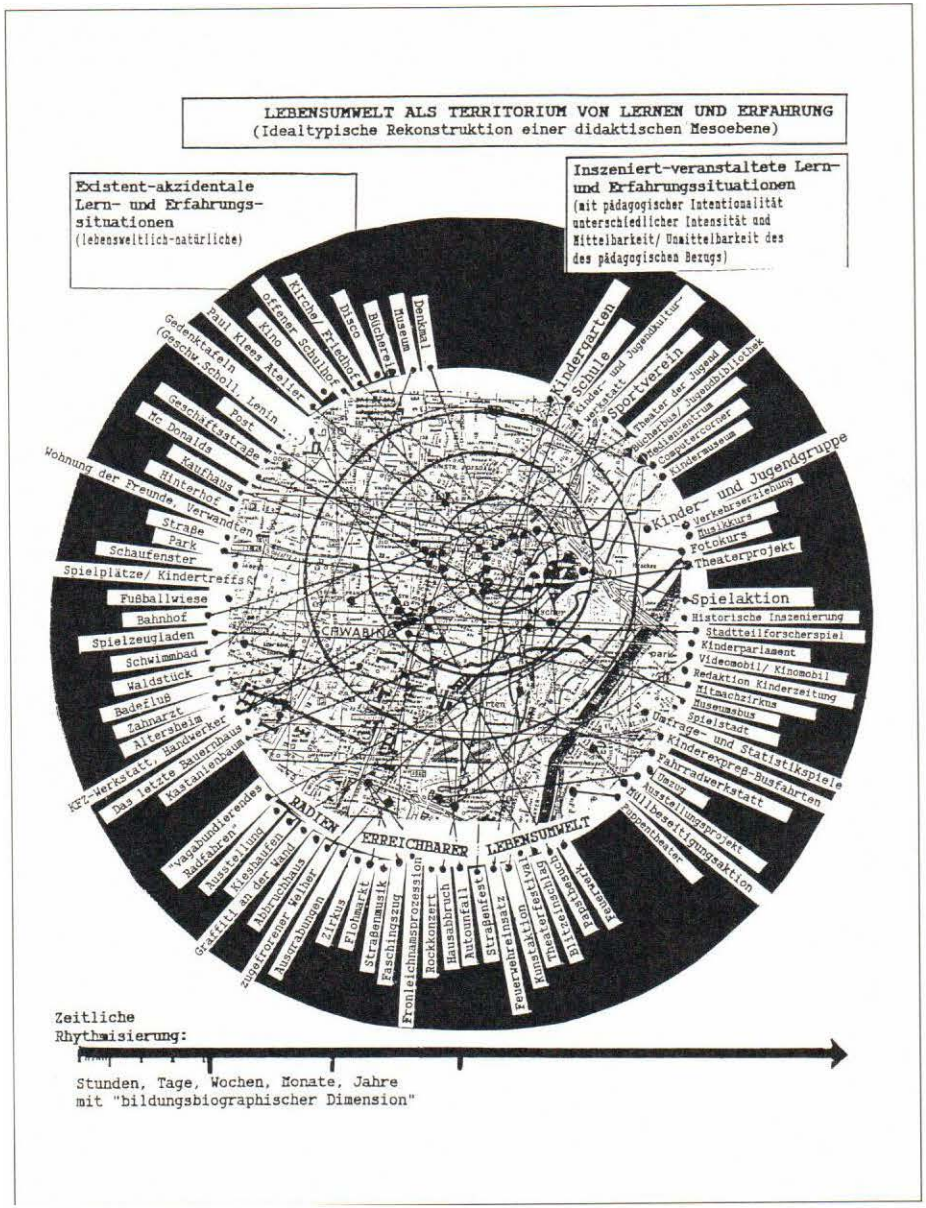


Kooperationen Kultureller Bildung

Kulturpädagogisches Netzwerk

Kulturpädagogisches
Netzwerk

Geordnete Topographie
nach didaktischer Inszenierung
Und existent-akzidentalen Situationen



Kooperationen Kultureller Bildung

Kulturpädagogisches Netzwerk

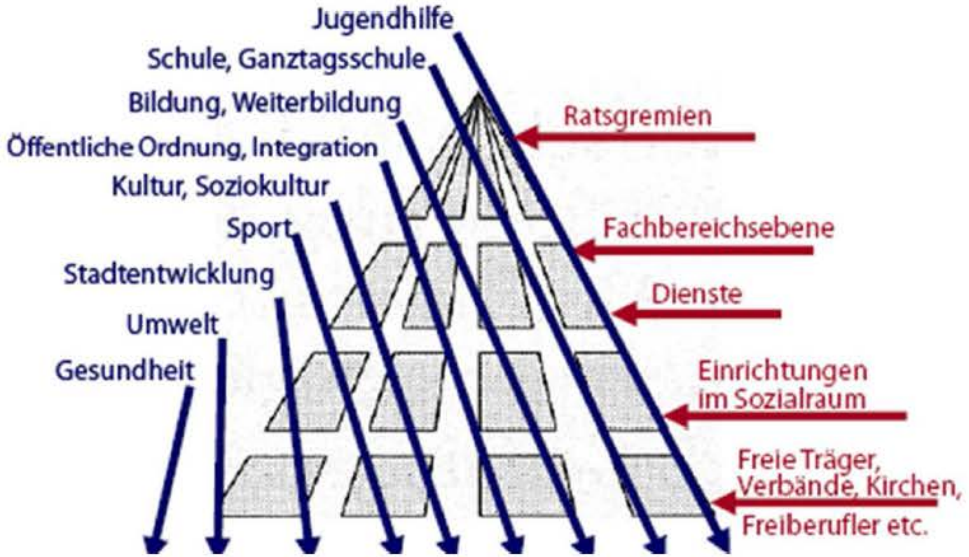
Kulturpädagogisches Netzwerk

Geordnete Topographie
nach Formaten

Bildungslandschaft 1

Bildungsprozess als Erfahrungszusammenhang aus Sicht der Kinder und Jugendlichen
vs.
funktionale Versäulung und Verinselung in der Kommune

(nach Schubert, 2008)



© Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Bildungslandschaft 2

Bildungslandschaften gestalten!
Sich gemeinsam auf den Weg machen

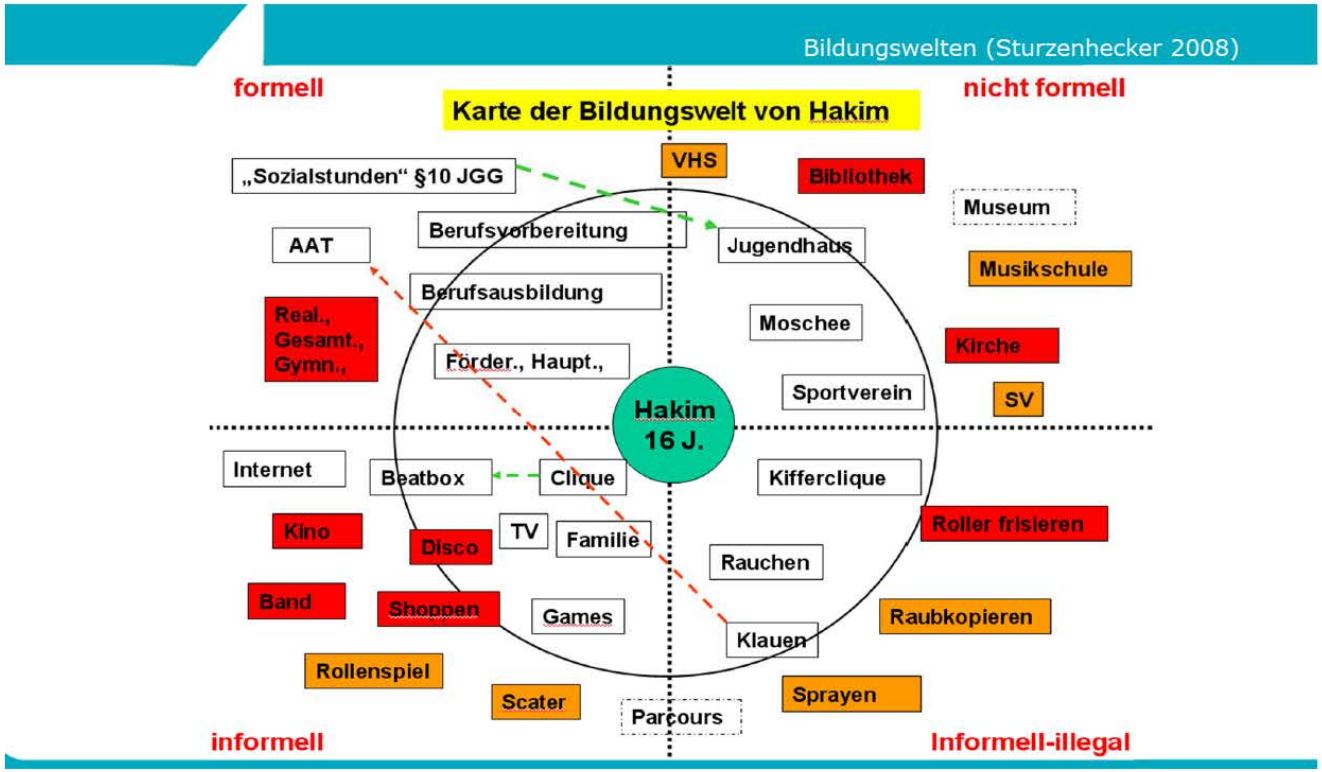
und alle mitnehmen!

© Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Bildungslandschaft 3

www.ganztaegig-lernen.de/bau-dir-eine-bildungslandschaft

Bildungslandschaft 4



www.lokale-bildungslandschaften.de/materialien/praesentationen/groepelingen.html#c1261

Vernetzung als bildungspolitisches Mittel
Kooperationen Kultureller Bildung
© Dr. Helle Becker

Kooperationen Kultureller Bildung

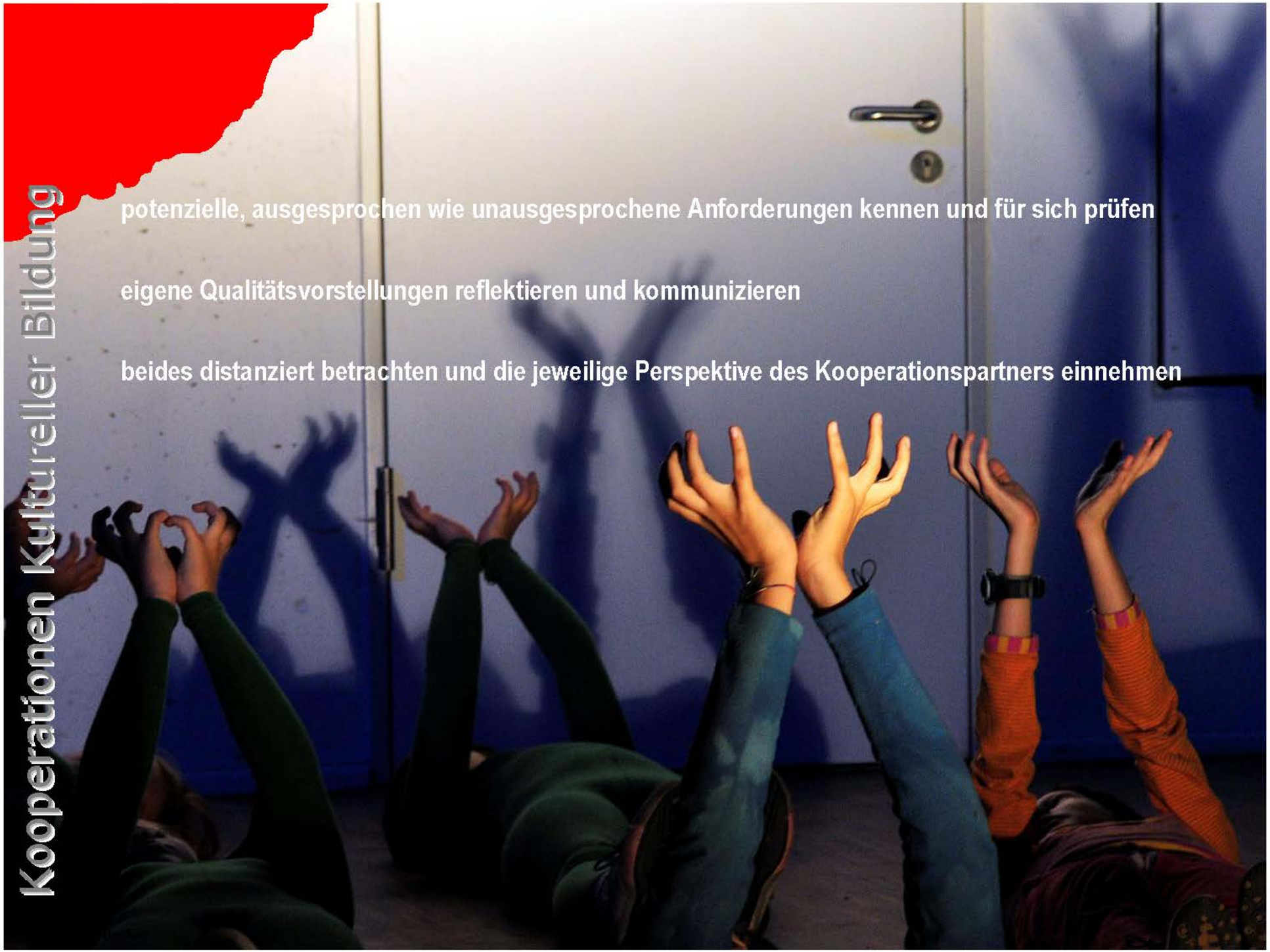
- Profile stärken
- Prüfung der eigenen Normen
- Vielfalt von Angeboten erhalten und ausbauen

© Dr. Helle Becker

Kooperationen Kultureller Bildung

Zentraler Bezugspunkt Schule?

© Dr. Helle Becker



potenzielle, ausgesprochen wie unausgesprochene Anforderungen kennen und für sich prüfen

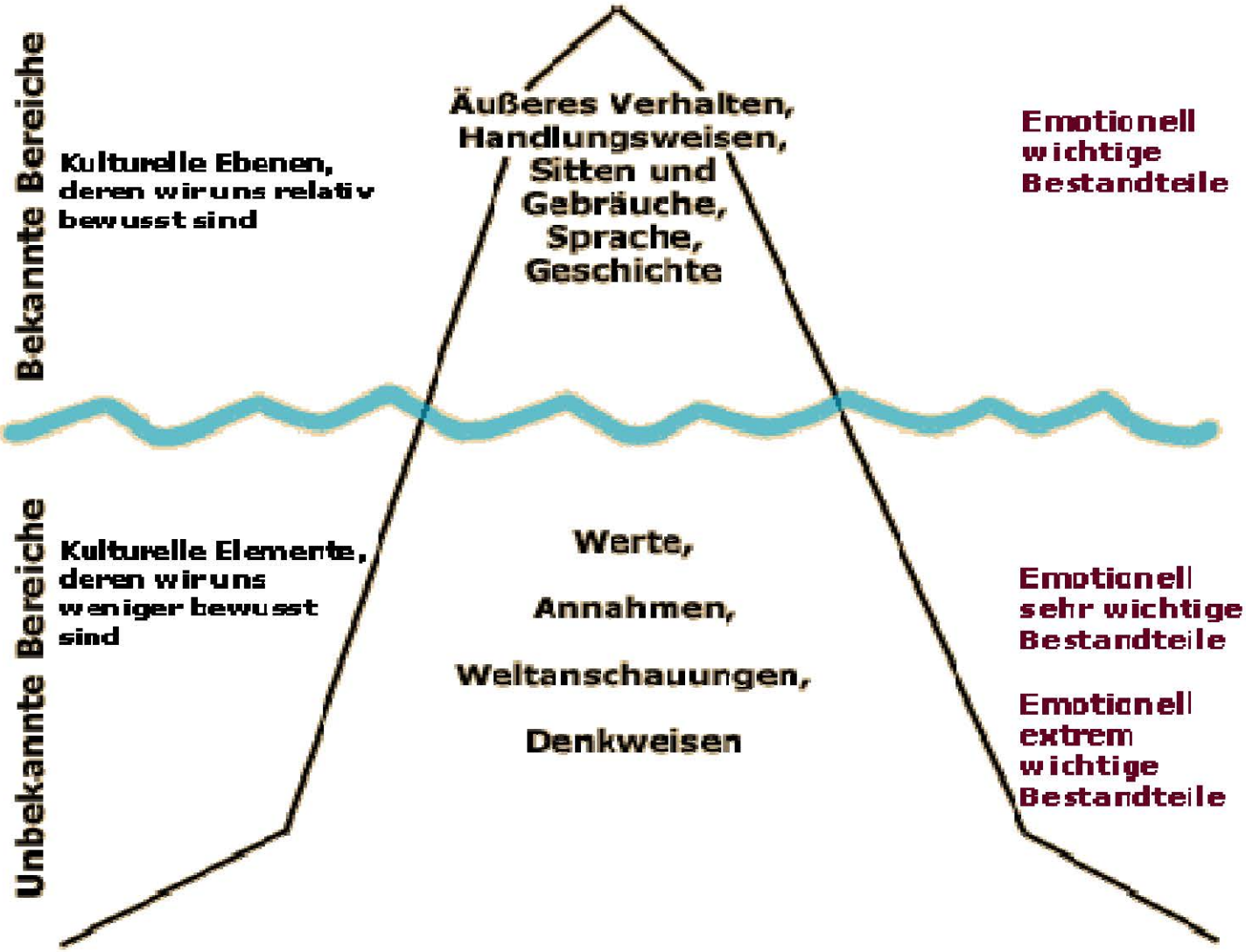
eigene Qualitätsvorstellungen reflektieren und kommunizieren

beides distanziert betrachten und die jeweilige Perspektive des Kooperationspartners einnehmen

Kultur Kooperationen
Was sind „gute“ Kooperationen?
Dr. Helle B

Kooperationen Kultureller Bildung
Vernetzung als bildungspolitisches Mittel
© Dr. Helle Becker

Die Analogie des Eisbergs



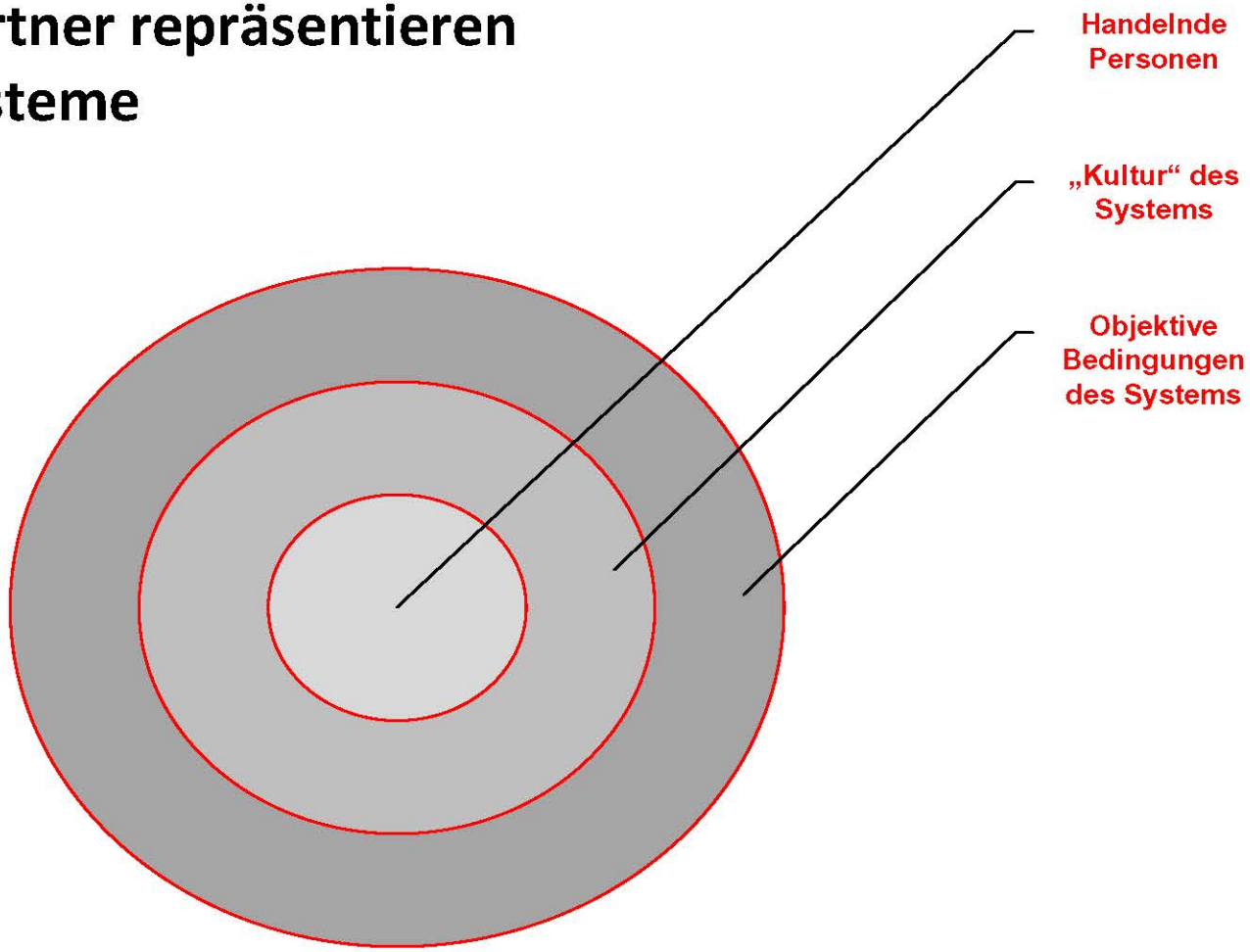
Systemlogik

Kultur Kooperationen

… kann sehr beharrlich sein

© Dr. Helle Becker

Partner repräsentieren Systeme



Kooperationen Kultureller Bildung
Was sollten „gute Kooperationen“ beachten?
Professionalität anerkennen
partizipativ planen
diskursiv aushandeln
Dominanzen ausgleichen
Qualitätsinstrumente nutzen
© Dr. Helle Becker

Kultur Kooperationen
Wir sind
Ausgangspunkt
Prozesssteuerer
Ziel
Korrektiv
© Dr. Helle Becker

gemeinsam!
Kultur Kooperationen
© Dr. Helle Becker

Kooperationen Kultureller Bildung

Ziele von QMS

- Qualitätsbereiche sichtbar und zum Thema machen
- Einigkeit herstellen
- Stand, Stärken und Schwächen feststellen
- Konzepte, Maßnahmen, Perspektiven darstellen

© Dr. Helle Becker

Kooperationen Kultureller Bildung
kultur macht schule
Netzwerk für Kooperationen
PLANUNGSTOOL:
KÜNSTE BILDEN UMWELTEN >>
Potenziale Kultureller Bildung
für Zukunftsgestaltung
BKJ-Modellprojekt zu einer Kulturellen Bildung
für nachhaltige Entwicklung
ARBEITS-
HILFE

Kooperationen Kultureller Bildung

kultur macht schule
Netzwerk für Kooperationen

Helle Becker
Qualitätsmanagementinstrument für Kooperationen - „Kultur macht Schule“

erstellt für das Projekt „Kultur macht Schule“
der Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

März 2007

Dr. Helle Becker
Expertise & Kommunikation für Bildung
Essen
www.helle-becker.de

www.kultur-macht-schule.de/fileadmin/user_upload/QMI_KmS12_07_2007.pdf

Kooperationen Kultureller Bildung

www.kuenste-bilden-umwelten.de/das-eigene-projekt-planen.html

Kooperationen Kultureller Bildung

Qualitätsbereiche „Kultur macht Schule“

1. Qualitätsbereiche der Arbeitsorganisation - Organisatorische Bedingungen, Infrastruktur/Ressourcen 7
Qualitätsbereich Rechts- und Planungsrahmen 7
Qualitätsbereich Steuerung/Management 11
Qualitätsbereich Finanzen 15
Qualitätsbereich Personal 18
Qualitätsbereich Räume 22
Qualitätsbereich Zeit 26
Qualitätsbereich Material 30
2. Qualitätsbereiche der pädagogischen Arbeit - Konzeptionelle und fachliche Bedingungen 33
Qualitätsbereich Konzeptionelle Grundlagen 33
Qualitätsbereich Jugendpädagogische Parameter 39
Qualitätsbereich Kulturelle Bildung 44
Qualitätsbereich Fachliche Zusammenarbeit 48
3. Qualitätsbereich Entwicklung - Konzeptionelle, fachliche und organisatorische Bedingungen 52
Qualitätsbereich Partnerschaftliche Veränderungsprozesse 52

Qualitätsmanagementinstrument „Kultur macht Schule“

Trifft nicht zu O Trifft eher nicht zu O trifft eher zu O trifft zu O	
Schritte zur Verbesserung (was?): Akteure (wer?): Terminierung (bis wann?):	
	Die Kooperationsbereiche (gemeinsame und jeweilige Aufgaben) sind eindeutig definiert und untereinander abgestimmt. Zuständigkeiten sind geklärt und schriftlich fixiert.
Trifft nicht zu O Trifft eher nicht zu O trifft eher zu O trifft zu O	
Schritte zur Verbesserung (was?): Akteure (wer?): Terminierung (bis wann?):	
	Entscheidungen, die die Kooperationsbereiche betreffen, werden zwischen den Akteuren des Managements (Schulleitung, Trägerleitung, Steuerungsgruppe o.ä.) abgestimmt.
Selten O manchmal O meistens O regelmäßig O	
Schritte zur Verbesserung (was?): Akteure (wer?): Terminierung (bis wann?):	
	Das Management verfügt über systematische Instrumente für Abstimmung und Entscheidung (festgelegte Kommunikationswege, feste Regelmäßigkeit des Austauschs, Berichtssysteme, Zielvereinbarungen, feste Definition der Entscheidungsbefugnisse, z.B. in einem Vertrag)
Trifft nicht zu O Trifft eher nicht zu O trifft eher zu O trifft zu O	
Schritte zur Verbesserung (was?): Akteure (wer?): Terminierung (bis wann?):	
	Das Management ist verlässlich und berechenbar. Planungen, Entscheidungen und Durchführungen erfolgen rechtzeitig. Für den Umgang mit unvorhergesehenen Konflikten, Störungen oder Belastungen

PLANUNGSTOOL: KÜNSTE BILDEN UMWELTEN >>

Potenziale Kultureller Bildung für Zukunftsgestaltung

ARBEITS-HILFE

BKJ-Modellprojekt zu einer Kulturellen Bildung für nachhaltige Entwicklung

Kooperationen Kultureller Bildung

INHALT >>

Einführung in das Tool >> Die Welt gestalten
Nachhaltige Entwicklung fördern ... Seite 6
Der „Mehrwert" Kultureller Bildung ... Seite 6
Das gemeinsame Ziel: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ... Seite 7
Wie gehen Kulturelle Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung zusammen? ... Seite 7
Zum Aufbau des Tools ... Seite 7
Zur Nutzung des Tools ... Seite 8
Ziele des Tools ... Seite 9

Qualitätsbereich: Grundverständnis >> Nachhaltige Entwicklung, Kulturelle Bildung, Kinder- und Jugendarbeit
Nachhaltige Entwicklung – Was ist das? ... Seite 11
Nachhaltige Entwicklung ist eine Aufgabe ... Seite 11
Nachhaltigkeitsmodelle ... Seite 11
Agenda 21 ... Seite 12
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ... Seite 13
Exkurs: Grundverständnis Kulturelle Bildung (von Hildegard Bockhorst) ... Seite 14
Exkurs: Grundverständnis Kinder- und Jugendarbeit ... Seite 15
Anschlussfähigkeit von BNE an Kulturelle Bildung? ... Seite 16
Grundverständigung herstellen ... Seite 17
TOOL Fragen-Matrix: Grundverständnis >> Nachhaltige Entwicklung, Kulturelle Bildung, Kinder- und Jugendarbeit ... Seite 18

Qualitätsbereich: Inhalte >> Schlüsselthemen versus freie Inhalte
Inhalte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ... Seite 21
Praxis von Projekten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ... Seite 22
Inhalte Kultureller Bildung ... Seite 22
TOOL Fragen-Matrix: Inhalte >> Schlüsselthemen versus freie Inhalte ... Seite 23

Qualitätsbereich: Pädagogische Ziele und Intentionen >> Ergebnisoffenheit – Wertebezug – Kompetenzorientierung
Kompetenzentwicklung als Ziel einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ... Seite 26
Kompetenzen als Bezugspunkt ... Seite 26
Was ist Gestaltungskompetenz? ... Seite 26
Gestaltungskompetenz wird domänenspezifisch erworben ... Seite 27
Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein wertebezogenes Konzept ... Seite 27
Intentionen Kultureller Bildung ... Seite 28
Intentional oder zweckorientiert? ... Seite 29
Kompetenzentwicklung als Ziel Kultureller Bildung ... Seite 29
Kompetenzerwerb als Handlungsvermögen ... Seite 29
Wie ergebnisoffen arbeitet Kulturelle Bildung? ... Seite 30
TOOL Fragen-Matrix: Pädagogische Ziele und Intentionen >> Ergebnisoffenheit – Wertebezug – Kompetenzorientierung ... Seite 31

Qualitätsbereich: Pädagogisches Setting >> Haltung, Formate, Methoden, Materialien
Allgemeine Grundsätze ... Seite 33
Unterschiedliche Gewichtungen ... Seite 33
TOOL Fragen-Matrix: Pädagogisches Setting >> Haltung, Formate, Methoden, Materialien ... Seite 34

PLANUNGSTOOL:
KÜNSTE BILDEN UMWELTEN >>
Potenziale Kultureller Bildung für Zukunftsgestaltung

ARBEITS-HILFE

BKJ-Modellprojekt zu einer Kulturellen Bildung für nachhaltige Entwicklung

TOOL

FRAGEN-MATRIX: GRUNDVERSTÄNDNIS >>

Nachhaltige Entwicklung, Kulturelle Bildung, Kinder- und Jugendarbeit

Aus der Sicht der jeweiligen Fachgebiete stellen sich bei der Erarbeitung eines Projektkonzepts spezielle Entscheidungsfragen. Diese Fragen zielen auf Prämissen, Grundvorstellungen, Qualitätskriterien oder typische Formen Kultureller Bildung, einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Kinder- und Jugendarbeit. Antworten auf diese Fragen können sich ähneln, vereinbar sein oder sich sinnvoll ergänzen (je nach Perspektive sind auch Kriterien anderer Bereiche für einen Bereich unverzichtbar), sie können sich allerdings auch widersprechen. Gerade an diesen Stellen sind Auseinandersetzung und begründete Entscheidungen gefragt. Dabei geht es auch immer um die Frage bzw. Abwägung, ob das betroffende Kriterium in Ihrem Projekt überhaupt eine Rolle spielt bzw. spielen soll.

Qualitätsfragen	Künstlerische/kulturpädagogische Kriterien *Haben Sie einen Kunst- und Kulturbezug in Ihrer Einrichtung? Dann beantworten Sie folgende Fragen.*	Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung *Haben Sie einen BNE-Bezug in Ihrer Einrichtung? Dann beantworten Sie folgende Fragen.*	Kriterien der Kinder- und Jugendarbeit *Haben Sie einen Bezug zur Kinder- und Jugendarbeit in Ihrer Einrichtung? Dann beantworten Sie folgende Fragen.* (Was würden Sie antworten?)
Welches Leitbild hat unser Träger/unsere Einrichtung?	Welchen Stellenwert hat Kulturelle Bildung in unserem Leitbild?	Welchen Stellenwert hat Bildung für nachhaltige Entwicklung in unserem Leitbild?	Welchen Stellenwert hat die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Leitbild?
	Welches Leitbild kultureller/künstlerischer Bildung haben wir/unser Träger?	Welches Leitbild einer Bildung für nachhaltige Entwicklung haben wir/unser Träger?	Welches jugendpädagogische Leitbild haben wir/unser Träger?
Was ist unser zentraler fachlicher Bezugspunkt?	Welche Rolle spielt in unserem Projekt die Kunst?	An welches Verständnis von „Nachhaltigkeit" bzw. „nachhaltiger Entwicklung" schließt unser Projekt an?	An welches Verständnis von Jugendarbeit schließt unser Projekt an?
	Welche Rolle spielt das „utopische Potenzial" von Kunst? Was verstehen wir in unserem Projekt darunter?	Gehen wir aber von einem Modell der „starken" oder der „schwachen" Nachhaltigkeit aus?	Inwiefern verstehen wir unser Projekt als Bildungsprojekt?
	Welche Rolle spielt in unserem Projekt unser Verständnis von Kultur? Verstehen wir unter Kultur generell das Gestaltungsergebnis menschlichen Handelns (die Art und Weise, wie wir unser Leben gestalten)? Oder meinen wir, wenn wir von „Kultur" sprechen, vor allem die Künste?	Welche Rolle spielt in unserem Projekt die Natur als Lebensgrundlage?	Welchen Stellenwert haben Autonomie und Selbstentfaltung der Kinder und Jugendlichen?
	Inwiefern bezieht sich unser Projekt auf den Schutz und die Förderung kultureller Ausdrucksformen (UNESCO)?	Inwiefern bezieht sich unser Projekt auf Kernfragen nachhaltiger Entwicklung, also den Erhalt natürlicher Ressourcen, den Erhalt von Biodiversität oder die Idee weltweit gleichwertiger Lebens- und Gestaltungsmöglichkeiten (globale Gerechtigkeit)?	Inwiefern berücksichtigt unser Projekt interkulturelle Fragen?

In Arbeit...
Kooperationen Kultureller Bildung
Handreichung
für Selbstevaluation
© Dr. Helle Becker

Viel Erfolg!

Kooperationen Kultureller Bildung

N = 57 (=100%)

© Dr. Helfe Becker

Kooperationen Kultureller Bildung
Haben Sie Fragen?